

Inhalt

Abstract	5
Zum Geleit	7
Dank	8
1 Historische Terrassenweinberge: kunstvoll gestaltete, geschätzte und stark gefährdete Elemente der Kulturlandschaft	13
<i>Franz Höchtl, Claude Petit, Werner Konold</i>	
1.1 Was sind «historische» Terrassenweinberge?	13
1.2 Was macht sie wertvoll?	15
1.3 Wo in Deutschland gibt es weinbaulich genutzte Terrassenlagen?	18
1.4 Was gefährdet ihren Bestand?	20
1.5 Interessensfelder im Kontext der Erhaltung historischer Terrassenweinberge	21
1.6 Literatur	22
2 Das Projekt «Historische Weinberge: Winzer, Denkmalpflege und Naturschutz auf einem gemeinsamen Weg»	25
<i>Franz Höchtl, Claude Petit, Claudia Bieling</i>	
2.1 Ziele	25
2.2 Forschungsfragen	25
2.3 Untersuchungsgebiete	26
2.4 Kriterien für die Gebietsauswahl	27
2.5 Arbeitsschritte und Methodik	28
2.6 Stakeholderintegration	29
2.7 Landschaftsanalyse Modul I und II	29
2.8 Erhebung des Meinungsbildes von Jugendlichen	30
2.9 Politikfeldanalyse	30
2.10 Leitfadententwicklung und Abschlusstagung	31
2.11 Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	31
2.12 Literatur	32
3 Bau- und Arbeitsgeschichte	35
<i>Werner Konold, Claude Petit</i>	
3.1 Auf welche weinbauliche Geschichte blickte Bronner zurück? Wie alt ist der Weinbau, respektive der Terrassenweinbau bei uns?	36
3.2 Begriffe, Recht	38
3.3 Überfluss, Niedergang und Konsolidierung	41
3.4 Welche Standorte hielt man für geeignet? Wie hat die Standortserkundung ausgesehen?	44
3.5 Was für Flächen wurden für die Rebkultur verwendet?	44
3.6 Wie wurden die Böden hergerichtet? Wie kam das Terroir zustande?	47
3.7 Dung und Moder jeder Art	56
3.8 Wie wurden die Mauern und Treppen gebaut?	58
3.9 Wie hat man versucht, das Wasser in den Griff zu bekommen?	61
3.10 Wo kamen die Steine für die Mauern, Staffeln und Wasserleitungen her?	65
3.11 Wer hat die Mauern und Staffeln gebaut?	69

3.12	Wissens- und Technologietransfer Württemberg-Sachsen	71
3.13	Anbau anderer Kulturpflanzen	73
3.14	Binden und Heften	77
3.15	Steinriegel	79
3.16	Monumente der Arbeit, Eigenart, Unersetzbarkeit	81
3.17	Literatur	82
4	Trockenmauern als Sachquellen zur Erforschung historischer Terrassenweinberge	87
	<i>Claude Petit, Werner Konold</i>	
4.1	Trockenmauern: Vielfältige Vertreter einer alltäglichen Anonymarchitektur	87
4.2	Aufbau und Erscheinungsbild von Weinbergsmauern	89
4.3	Untersuchungsgebiete	91
4.4	Methoden	91
4.5	Quantitative und qualitative Betrachtung der Kartierungsergebnisse	95
4.6	Der palimpsestische Charakter der Weinbergsmauern	113
4.7	Weinbergsmauern als Spiegel (ehemaliger) Besitzverhältnisse	114
4.8	Die Typisierung von Weinbergsmauern als Baustein in historischen Analysen	114
4.9	Literatur	116
5	Von Wasserstaffeln und Zwergfurchen – Zum Umgang mit Wasser in historischen Terrassenweinbergen	119
	<i>Claude Petit, Werner Konold, Hannes Napp</i>	
5.1	Terrassen und Wasserableitung	119
5.2	Methodische Vorgehensweise	124
5.3	Weinbergsterrassen: Herausforderung Starkregen	126
5.4	Entwässerungssysteme süddeutscher Terrassenweinberge	129
5.5	Welche Bedeutung haben die hydraulischen Systeme heute?	149
5.6	Schlussfolgerungen	151
5.7	Literatur	153
6	Die Fischgrät-Treppe in Rosswag	157
	<i>Ingrid Schegk, Corinna Wolfmüller</i>	
6.1	Treppen und Terrassen – gebaute Topographien	157
6.2	Das rechte Mass – Regeln zum Treppenbau	158
6.3	Form folgt Funktion – Treppen in Weinbergen	158
6.4	Lagegunst und Handwerkskunst – zur Entstehung der Fischgrättreppe	159
6.5	401 – das steinerne Rückgrat der Rosswager Halde	160
6.6	Literatur	164
7	Holzbedarf und Holzverbrauch	165
	<i>Werner Konold, Matthias Breuer</i>	
7.1	Rebe und Wald: eine enge Verbindung	165
7.2	Die Erziehungsarten	166
7.3	Räumliche Verteilung der Erziehungsarten	176
7.4	Die für Rebstützen verwendeten Baumarten	178

7.5	Der Holzbedarf in den Rebflächen	182
7.6	Das Angebot an Weinbergholz aus der Stockausschlagwirtschaft	186
7.7	Herkünfte des Holzes	188
7.8	Holzbedarf für weitere Zwecke	190
7.9	Das Ende der historischen Erziehungsmethoden	191
7.10	Literatur	193
8	Weinbaulandschaft in der Wahrnehmung von Jugendlichen	197
	<i>Claude Petit</i>	
8.1	Einleitung	197
8.2	Die theoretischen Säulen der Untersuchung	199
8.3	Methoden	200
8.4	Ergebnisse	214
8.5	Diskussion	254
8.6	Literatur	273
9	Flurbereinigung	279
	<i>Claude Petit, Erik Roth</i>	
9.1	Zur Geschichte der Weinbergsflurbereinigung	279
9.2	Konfliktpotentiale einseitig ausgerichteter Verfahren	280
9.3	Alternative Ansätze	283
9.4	Anforderungen, Grenzen und Potentiale zukünftiger Flurbereinigungen	298
9.5	Literatur	299
10	Instrumente zur Erhaltung historischer Terrassenweinberge	301
	<i>Franz Höchtl, Claudia Bieling</i>	
10.1	Finanzielle Instrumente	301
10.2	Die Förderung von Terrassenlagen weiterentwickeln	306
10.3	Die besonderen Qualitäten der Terrassenlagen vermarkten	307
10.4	Fonds und Stiftungen gründen	313
10.5	Innovative Formen der Kapitalbeteiligung andeuten	313
10.6	Zusätzliche Einnahmequellen ins Visier nehmen	314
10.7	Ordnungsrechtliche Instrumente	315
10.8	Planerische Instrumente	319
10.9	Organisatorische Instrumente	322
10.10	Informationelle Instrumente	325
10.11	Literatur	328
	Portraits der Autoren	331